

Gewerkschaftsbewegung.

Fabrikarbeiter und Generalstreik.

Der Vorstand der Reichsarbeitsgemeinschaft Chemie hat zu dem gegen Kapp- und Konsortien geführten Generalstreik Stellung genommen...

Die in der Reichsarbeitsgemeinschaft Chemie vertretenen Arbeitgeber haben sich unbedingt und ohne jede Einschränkung mit der Arbeiterkraft in der Wehr des gegen die Inflation und wirtschaftliche Ordnung gerichteten Vorstoßes solidarisch erklärt...

Der Vorstand der Reichsarbeitsgemeinschaft Chemie hat dem Generalstreik erklärten Protestes anerkannt, so schwer auch in der höchsten wirtschaftlichen Not Deutschlands die Wirkung einer Unterbrechung der Produktion sein muß.

Die Arbeitgeber haben ihre Stellungnahme schon vor dem erwähnten Aufruf in der Arbeitergemeinschaft bekanntgegeben.

Der Vorstand der Reichsarbeitsgemeinschaft Chemie, gen. C. Bruns, Dr. J. Oppenheimer.

Im Verfolg der vorstehenden Erklärung hat der Vorstand der Reichsarbeitsgemeinschaft Chemie in seiner Sitzung vom 24. März nachstehende weitere Erklärung beschlossen:

Der Vorstand der Reichsarbeitsgemeinschaft Chemie hat durch seine Erklärung vom 15. März den Generalstreik gegen den Kapp- und Konsortien Vorstoß gebilligt.

Wenig wie die Ausdehnung des Generalstreiks vom 20. März sieht der Vorstand der Reichsarbeitsgemeinschaft Chemie den Erfolg dieser Wehr als am 20. März gesichert an.

Der Vorstand der Reichsarbeitsgemeinschaft Chemie, gen. Dr. Bruns, C. Bruns.

Der Fabrikarbeiterverband, Zahlstelle Leipzig, ersucht nun seine Mitglieder in den chemischen Fabriken, auf Grund dieses Beschlusses die Bezahlung der Generalstreiktage bis zum 20. März einschließend zu fordern.

Die Firmen, die sich weigern, diesen Beschlüssen nachzukommen, stellen sich mit ihrer Weigerung auf den Boden der Gegenrevolutionäre.

Die Zahlstelle Leipzig ersucht ihre Mitglieder, jeden Verstoß gegen diesen Beschluß im Verbandsbureau zu melden.

Tarifverhandlungen in der chemischen Industrie, Bezirk Sachsen.

Nach der am 1. März vollzogenen Kündigung des Gruppentarifs der chemischen Industrie für den Freistaat Sachsen hatten wir am 9. März neue Forderungen nach den Beschlüssen der

Branchenkonferenz vom 3. März eingereicht. Auf Grund dieser Forderungen fanden am Sonnabend, dem 27. März, mit der Verhandlungskommission und dem Arbeitgeberverband erneut Verhandlungen statt.

Auf alle nach dem Stande vom 3. März gewährten Löhne (nicht Mindestlöhne) wird auf die Zeit vom 1.-15. April 20% Zuschlag gezahlt. Dieser Zuschlag findet Anwendung auf alle Fachgruppen der chemischen Industrie...

Achtung! Betriebsräte wählen! Formulare zu den Wahlen sind eingetroffen und können zum Selbstkostenpreis im Kartell, Volkshaus, Zimmer 3, entnommen werden.

Aus der Umgebung Leipzigs.

Bezirksausführung Grimma. Zunächst werden die Erhöhungen der Entschädigungen für Gemeindevorstände verschiedener Gemeinden aufgeführt.

Die Erhöhungen der Entschädigungen für Gemeindevorstände verschiedener Gemeinden möglichst nach bestimmten Grundsätzen durchzuführen, werden auf Antrag des Gen. Schreibers dem Bezirksausschuß in einer nächsten Sitzung Mitteilungen zur Besetzung der Gemeindevorstände vorgelegt.

bestellt, welcher in ständiger Abhaltung mit den Bezirksangehörigen bleiben soll.

Tausch. Diejenigen Genossen, die gewillt sind, der Einwohnerwehr beizutreten, mögen sich am Sonnabend Abend von 7 Uhr an im Goldenen Löwen einzeichnen.

Rindenthal Gemeinderat. Der Gemeinderat gibt bekannt, daß am 1. April 1920 die Eröffnung des Ständesamts für unsern Ort stattfindet.

Die Erhöhung der Schornsteingebühren wird beschloffen. Ein Beitrag der Gemeinde für den Brauereibau wird abgelehnt und einer freiwilligen Spende überlassen.

Freitag den 2. April, vormittags 10 Uhr, findet die erste Jugendweih in der Schulterrhalle unter Mitwirkung des Arbeitergesangsvereins und von Mitgliedern des Gewandhausorchesters statt.

Quittung.

Kampffonds zur Erlämpfung der Pressefreiheit (2. Quittung). Beim Bezirksparteisekretariat gingen an Beiträgen ein: Liste 4402, 4403 106,50, Ostar Brandstetter Liste 3101-3105...

Kleiner Anzeiger

Arbeitsmacht

Wir haben am Orte eine große Anzahl tüchtiger Kräfte für alle Branchen unseres Gewerbes arbeitslos, wie Möbelschler, Baufacharbeiter, Polierer, Bolzer, Drechsler, Vergolder, Rahmentischler sowie Maschinenarbeiter für Fräs-, Rehl-, Abriht- und Sabelmaschinen, Krolls- und Bandsägen-schneider.

Geschäftsstelle des Holzarbeiter-Verbandes Leipzig, Belber Str. 32. II. Telefon 3497. I.

Meister

Zünftiger, erfahrener Meister für eine größere Wachs- und Seifenfabrik gesucht.

Damen Schneider

Erkältete Damen Schneiderin sucht Arbeit.

Artikel

Für Hausschuhmacher, Leisten verleihen, Schuhreime, Wische, Tischlerei - Artikel empfiehlt.

Schuhwaren

Sollid u. elegant kauf. Sie bei Christian Eichel, Kleinschöcher, Dieskaustraße 11.

Arbeitshofen

fest, neu, à Nr. 105. - vrl. 2.-St. Frommannstr. 12, Lab.

Militär-Bluse

Mantel, -Hose zu verkaufen. Windmühlentrage 33, I.

Billige Blusen Röcke

Eigene Fabrikation P. Schmitz Spooks Passage Nikolaistr. 5 und L. Roudnitz Comeniusstraße 10, pt.

SPANGEN-SCHUHE

Gamaschen-Leiter gute Ledersohle äusserst haltbar 86-43

Gelegenheitskäufe

in Militär-Sachen, Zivilsachen, Wäsche, Schuhe und Kleider.

Gelegenheitskäufe

in Herren- und Damenkleidung, Militär-Sachen, Wäsche, Schuhe und Kleider bei Wadewitz, Weinmühlentr. 33.

Arbeitshofen

fest, neu, à Nr. 105. - vrl. 2.-St. Frommannstr. 12, Lab.

Militär-Bluse

Mantel, -Hose zu verkaufen. Windmühlentrage 33, I.

Arbeits-Hemden

neu, dunkel, Stück 40 Nr. 2, Frommannstr. 12, Laben.

Billiges Oster-Angebot

Kostüme von Nr. 160 in vielen Farben Paletots von Nr. 133 in diversen Stoffen...

LIEBAU

Roßplatz 8, I. Vorkauf für das Frühjahr!

Mantel: 160.- 325.- 425.- 800.-

Kostüme: 200.- 375.- 500.- 1200.-

Röcke: 45.- 90.- 175.- 270.-

Blusen: 40.- 90.- 150.- 260.-

Kleider: 120.- 280.- 375.- 690.-

Hüte: 30.- 60.- 90.- 140.-

Bei sofortiger Barzahlung 10% Rabatt in bar. Man vorf. Prospekt!

LIEBAU

Roßplatz 8, I. Kein Laden Eigenes Abänderungs-Atelier!

Strickwolle, reine, schwarz u. grau, hat abzugeben.

Sut, hart, u. weich, Gr. 5 1/2, zu verk. Lange Str. 8, II. I.

Tafelrot, neu, schwarz, rot, in diversen Stoffen Spitalstr. 26, I. r.

2 x Stangenleinen 2 x Leinenbezüge à Beug 250 Mt. schwer, rein, Bettlich, Norm. Wäsche bill. Marita Leuchner, Banerische Str. 42, II.

Immer noch Friedensware! Inlett, rot, Bettwäsche, weiß u. bunt, fertige Bezüge, Damast, handgewebte Bettlüber perf. preisw. Roud., Pflanzstr. 19, p. I.